





## Aus der Umgegend.

\* Bühl-Wrenberg, 11. Februar. (Zob. — Bestätigung.) Hier starb vor weit über die Grenzen unseres Landes bekannte pensionierte Schlossknechtmeister Louis Jacob. — Die zu ständigen Verlusten an dicker Schule gehörenden Hildesheimer Steiners und Hasle hier wurden laut Verordnung des Königl. Kultusministeriums ab Ostern d. J. als solche bestätigt.

## Vereinswesen.

Nener Leipziger Tierfreundeverein. Im Frauentag des Nr. 73 des VI. erschienenes Jubiläumsheft ist noch zu bemerken, daß der jetzige Vorsteher des Vereins Herr G. Dandur aus Gundelsheim von seinem Vaterwohl schwieriges Gelehrte hat. Die Verbindung zum kleinen Würzburger nach und erneute Herren-Dandur im Hildesheim auf seine Verdienste um das Verein und der Sohn des Tierfreundes zum Ehrenvorsitzenden.

Der Volks-Gesang-Verein Leipzig Reggelloß begibt am Sonnabend Abend in den oberen Räumen des Trippel-Hauses die vierte seiner 4. Aufführung, das diesmal unter dem Motto: „Ein Traditionsfest in Berchtesgaden“ steht. Die originell ausgestaltete Hölzer- und Tannenwaldszene mit u. a. folgenden Räumen auf: Bismarcksaal, gespannt von 12 jungen Tänzen, Berchtesgadener Jagdsaal, gespannt von 12 alten Tänzen und 12 Sängern, unterstet der Tiroler Adler-Gesellschaft Berchtesgaden. Auf der Bühne Räume zum Wohnen, Einsicht ins Salzgerüste und Marktbude für Buden und Blenda. Das große Theaterstück findet von 11 Uhr an Aufführung statt.

## Kunstkalender.

## Theater.

Leipziger Stadt-Theater. Am Neuen Theater wird heute Philipp's neues Schauspiel „Der Helle“ wiederholt. Neugestaltete Aufführung von „Krebs und Holz“ hat mit Hugo Voigt und Hans Ullrich in den Hauptrollen. Die musikalische Belebung liegt in Händen Dietrich Kötting, den Vogel ist in voller Stärke. Am Alten Theater geht heute die erfolgreichste Operette „Unter Theodor“ in Szene und neuer Schauspieler hervorragend Schauspiel „Stein unter Stricken“, das beide Männer „Jung-Dahmdeit und das Silberzweigchen“, das bisher mit großem Erfolg bei fast vollbesetzten Hörern gegeben wurde, gezeigt am Mittwoch nachmittags 3 Uhr zum letzten Mal zur Aufführung und zwar bei beiden Theatern. Abends 7 Uhr ist die Operettensaison „Die Schämpfchen“ angelegt. — Heute v. Abend ist der Besuch des nächsten Schauspiels „Die eisene Front“, wird die legendäre Person seines Werkes hier bejubeln und auch bei der Premieren am Freitag sein, die am Donnerstag im Neuen Theater stattfindet.

Bereitende Leipziger Schauspieler. Gestern Montag gelang zu beiden Seiten Schauspieler „Schauinsland“ außer Sonnabend zur Aufführung. Das Montags-Konzertum hat dafür am Dienstag Eintritts- und Mittwoch wie „Romeo und Juliet“ mit Marie Hartung als Sage wiederholt. Gestern geht Schauspieler „Kaufmann von Wien“ mit gänzlich neuer Ausstattung in Szene. Sonnabend wird G. Hermanns Schauspiel „Der Triumph des Narren“, Sonntag „Der Kaufmann von Wien“ wiederholt. Mittwoch nachmittags 3 Uhr wird der ganz neuen Person das Märchen „Schön-Kerbel“ zum letzten Mal gegeben. Am Theater am Domberg kommt Schauspieler Schwant „Der Wolf zur Hölle“ Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und letzten Sonntag zur Aufführung. Montag findet keine offizielle Vorstellung statt, und Sonnabend wird bei beiden Theatern „Schauinsland“ als Erzähler“ gezeigt.

## Konzerte.

\* Anton Brückner und die Pianistin Anna Mayer geben heute abend 7½ Uhr ein Konzert im Kaufhaus. Herr Brückner wird als Hauptnummer die vier ersten Sinfonien von Brahms, aufgetreten. Lieder von Schubert, Schumann, Strauß, Bläßiger und Seeger vortragen. Schumann Mayer spielt Beethoven-Polonoise und Kompositionen von Chopin und Liszt.

\* Die Wienschule Konzertreihe Singia und der pianist Anton von Roessel und Joachim von einer klassischen Tournee nach Deutschland zurück. In Stöckheim allein konnten die Sänger vier Konzerte vor zahlreichen Hörern geben. Zu dem Wohltätigkeitskonzert, welches der K. u. K. Akademische Verein Mittwoch, den 14. Februar, im Konservatoriums-Saal des Centraltheaters veranstaltet, haben beide Künstler ihre Mitwirkung zugesagt.

Heute Montag Abend 7½ Uhr, findet im Kontrollorchester-Haus das Konzert von Richard Burmeister und Lotte Kreischer mit den Wienerischen Chören statt. Aufführung der Mezzoforte 6½ Uhr, auch ab von dann an der Kultur zu den Käfern gehalten.

Fritz von Hofe hat täglich auch aufzutreten in Groß-Zehden und Plau am See. In Plau am See erfolgt am Mittwoch eine eigentliche Aufführung und ein Zug der Rosen. Die Rose Sagt: „Wir läuten v. a. a. Der berühmte Blütner kündigte unter seinen Freunden seinen Gang aus in den Andantes und perlenden Glanz in dem Forte.“

## Vergrüßungen.

Kristallpalast-Theater. Gastespiel des Continental-Opern-Theaters. Direktion Bruno Scherl. Täglich abends 8 Uhr große Vorstellung.

Aufmerksam. Gestern Abend traten die Schubert-Sänger mit den neu engagierten Mitgliedern auf. Es ist bestimmt ein gänzlich neues Programm zu erwarten, da die neuen Sänger auch mit neuen Nummern auftreten. Der Soiree beginnt bald. Auf die Einrichtung der reizvollen Bühne sei hiermit aufmerksam gemacht.

Schäferhaus-Ladenhäusern. Am heutigen Montag veranstaltet der Allgemeine Turnverein L.-Reichshausen ein großes Fest, bei dem der Charakter eines Thüringer Landstädte zugrunde liegt. Höhe und Vollkommen. Beginn des Festes 8 Uhr, Einlaß 7 Uhr.

Waffensaal. Täglich Freitagen der österreichischen Kämpfungs- und Längergesellschaft A. Breitfelder.

Sankt Pauli. Heute abend von 8 Uhr ab Ball.

## Neues aus aller Welt.

Revision. Aus Darmstadt wird gemeldet: Der Landtagsabgeordnete Höhler-Langsdorf hat gegen das Urteil, das gegen ihn in der Oberstaatsanwaltschaft verhandelt wurde, eingeklagt. Gestern beim Reichsgericht angemeldet. Bekanntlich wurde Höhler wegen Beleidigung des Staatsanwaltes, des Generalbaurates und mehreren anderen Personen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Der lebende Senna Hoy. Vor einigen Tagen meldete der Telegraph aus Warschau: Der Berliner Schriftsteller Johannes Hollmann alias Senna Hoy sei in Warschau tot obgeschossen worden. Die polnischen Behörden, die ihn seinerzeit verhafteten und auswiesen, verhielten sich dieser Nachricht gegenüber skeptisch und glaubten in der Auffassung eine beabsichtigte Verfehlung der schweizerischen Behörden zu erkennen, damit Senna Hoy wieder ungefähr unter anderem Namen eines Tages an den Ufern des Błotnica austaußen könnte. Wenn nun auch die beabsichtigte Täuschung der Behörde nicht nachgewiesen ist, so steht doch nun noch einer Nachricht aus Wien fest, daß Senna Hoy noch lebt. Er befindet sich in polnischer Verhandlung in Warschau, denn in der Tat ist Senna Hoy durch Schluß von einem Polizeibeamten verhaftet worden, als er nach einer Versammlung an der Befreiung Verhafteter sich beteiligen wollte.

Infolge eines Scherzes fiel förmlich nach monatelangem Sieden in Schillingsdorf die einzige Tochter des Besitzers S. Anlässlich einer Begegnungsfeier im Dorfe half sich die Jugend im Garten u. a. mit Ringen-Spielen vergnügt. Hierbei kam ein junger Mann unverhofft zu Fall und traf Bräutlein S., die zu spät zurück-

wich, mit dem Kopfe gegen die Brust. Das junge Mädchen trug dabei eine schmerzhafte Verletzung des Brustkorbes hin, der Dünge davon, erlitt einen Blutsprung und konnte durch ärztliche Kunst nicht vor dem Tode bewahrt werden.

— Ein wichtiger Komponist. Ernst Reyer, der große — er ist 1823 geboren — Komponist der Opern „Sigurd“ und „Salammbo“, wurde dieser Tag von einigen französischen Blättern totgelegt. Die Nachricht hat sich glücklicherweise nicht bestätigt, aber sie gab den Zeitungen Veranlassung, Gedanken aus dem Leben des wegen seines schweren Weges gefährdeten Tonichters zu erläutern. Einmal begleitete Reyer eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ erwiderte Reyer trocken. — Ein andermal wußte er dem Deuxer eine ungewöhnlich stark definierte Rhythmuslinie vor. Nach dem Konzert fragte ihn der Sängerin, ob sie ihm eine Sängerin am Klavier. Die junge Dame sang plötzlich unruhig und sagte wiederholts falsch ein. Nachdem sie die Gedanken herunterzusagen hatte, läutete sie auf Reyer ein mit den Worten: „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!“ — „Und habe ich Ihnen mir Ihr Lied und Ihre Stimme keiner bevorzugt vor?“, sagte Reyer. — „Ach, Meister, habe ich eine Lust an Sie!

# Gebr. Körting, Aktiengesellschaft.

Körtingsdorf b. Hannover.

Ingenieurbüro Leipzig

1200 Beamte.  
5000 Arbeiter.

Kapital  
12 000 000 .A.

Telefon 2996.

Markgrafenstrasse 8.

Telexgramme: Körting, Leipzig, Markgrafenstr.

## Trinkler-Motoren für Paraffinölbetrieb

Verbrauch ca. 180 Gramm bei Normalleistung pro PSe. und Std., bei niedriger Belastung nur wenig mehr.

Immer betriebsbereit, keine Zündvorrichtung, keine Gasapparate oder Vergaser. — Ueberall aufstellbar, auch in Kellern unter bewohnten Räumen.

**Brennstoffkosten**  $\frac{1}{2}$ , als wie bei Leuchtgas-, Benzin- oder Spiritusbetrieb und nicht höher als bei Anthracit-Sauggas.

**Besondere Vorteile:** Sehr **billiger Preis, liegende Bauart.** Keine Zerstäubungsluft bis 70 Atm.

Vorzüglich geeignet für elektr. Blockstationen, Wasserwerke, als Reservekraft u. s. w.

## Saugegas-Motoren-Anlagen für Braunkohlenbetrieb

**Brennstoffkosten**  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$ , Pfennige pro PSe. und Stunde; unbedingt billigste Betriebskraft, spec. für Dauerbetriebe, absolute Betriebssicherheit.

Referenzen über Gasmotorenanlagen im Leipziger Ingenieurbüro-Geschäftsbezirk:

Königl. Preuss. Eisenbahn, Hauptbahnhof Leipzig 700 PS., Bahnhöfe: Wahren 300 PS., Güsten 200 PS., Cottbus 250 PS., Riesebach'sche Gewerkschaft 300 PS., Elektrizitätswerke: Döbeln 160 PS., Weimar 275 PS., Dessau 125 PS., Ostrau 55 PS., Toppeln 70 PS., Mühlberg 80 PS., Elsterwerda 120 PS., Wasserwerke: Mittweida 50 PS., Lautitz 36 PS., Ostbach 40 PS., Borna 20 PS., Jena 65 PS., Auma 12 PS., Schulpforta 10 PS., Eisenberg 60 PS., Patentpapierefabrik Pengl 150 PS., Chem. Fabrik Aue b. Zeitz 150 PS., Chem. Fabrik Behnsdorf b. Zeitz 150 PS., Engelcke & Kräuse, Halle 225 PS., A. W. Ancker, Stenditz 50 PS., Rochlitz 50 PS., Leipzig, Tageblatt 20 PS., Julius Feurich 40 PS., Ernst Kell's Nachf. 80 PS., Wilhelmshütte Saalfeld 50 PS., Paschold, Dürger & Co., Saalfeld 50 PS., Gebr. Grosser, Marktgrätzlitz 50 PS., W. Weickart 20 PS., Bernhard Müller, Ed. Gäßler, Herm. Löser, Rochlitz je 12 PS., Schultheissbrauerei Leipzig 25 PS., Confection H. Schneider, Leipzig 100 PS., Restaurant „Weisser Hirsch“ 25 PS., Franz Bäßow 14 PS., Carl Rehle, L. Beuditz 16 PS., Lehrerinnen-Seminar Droyßig 25 PS., Wohl. Kärner, Paasdorf 8 PS., Rob. Klinkhardt, L.-Plagwitz 6 PS., Michaeliskirche 8 PS., Schusters Warenhaus 16 PS., Werschen-Weisenfelser Braunkohlen A.-G. 80 PS., Hugo Carlson, Wildschütz 50 PS., Seminar Droyßig 25 PS., Wohl. Kärner, Paasdorf 8 PS., Rob. Klinkhardt, L.-Plagwitz 6 PS., Michaeliskirche 8 PS., Schusters Warenhaus 16 PS., Werschen-Weisenfelser Braunkohlen A.-G. 80 PS., Hugo Carlson, Wildschütz 50 PS.

Projekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuch kostenlos, Stamm gefüllter Monteure am Platze.

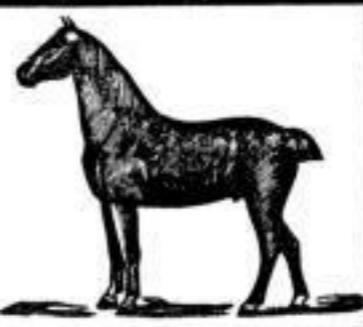


Mittwoch, den 14. ds.  
trifft mein erster diesjähriger Transport von ca. 50 Stück  
allerverlässlicher schwerer und leichter  
oldenburger, hannoverscher und holsteiner  
**Wagenpferde**

in allen Farben und Größen in meinen Stallungen  
Leipzig-Eutritzsch, Bünaustraße 9, ein.

Herrsprecher 9493. **J. Heilbrunn,**

Gießerei.



## Stiefel-Ausverkauf.

Mein diesjähriger

## Frühjahrs-Ausverkauf

beginnt heute Montag, den 12. Februar.

# J. Indinger

Markgrafenstr. 10.



Frau Ida Hormann-Knauer  
jetzt Neumarkt 29

(früher Petermannstr.).

Fernsprech. 10359.

Spickel-Corsets

für jede Figur modernste Fäcom

erstklassige Fabrikate

bequemer, tadeloser Sitz.

Allzeit

als vorzüglich anerkannt.

Grösste Auswahl

in allen Preislagen.

Elegante Fräulein u. Gesellschaftsanzüge

verleiht J. Kindermann, Etagenlo. 9, L.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.

10359.







## Unser Seiden-, Mode-Waaren- u. Confections-Geschäft

befindet sich jetzt

## Thomasring 10

gegenüber der Kommandantur.

## Linze &amp; Grasshoff.

Festsaal - Centraltheater

Heute Montag, den 12. Februar 06, abends 7½ Uhr

Konzert von

## Richard Burmeister

unter Mitwirkung der Holopersklavierin

## Lotte Kreisler (aus Dresden)

und des Winderstein-Orchesters.

## Leitung: Hans Winderstein.

Programm: L. v. Beethoven: Ouvert „Egmont“. Fr. Chopin: Klavierkonzert F-noll. C. M. v. Weber: Sceno und Arie der Agathe u. d. Freischütze. — R. Burmeister: II. Satz a. d. D-moll-Klavierkonzert op. I. b. Fr. Liszt: Mephisto-Walzer (Der Taoz in den Dornshänen) für Klavier u. Orchester bearbeitet von R. Burmeister (zum 1. Mal). R. Strauss: 4 Lieder mit Klavierbegleitung. (a. Ich trage meine Minne; b. Traum durch die Dämmerung; c. Casella; d. Muttertändele.)

Karten zu 4, 5, 2 und 1 Kr. bei P. Pabst, für Conservatoristen bei Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus

Heute Montag, den 12. Februar, abends 7½ Uhr:

Konzert von

## Anton Sistermans u. Lina Mayer

(Gesang)

Konzertflügel: Steinway &amp; Sons, New-York. Hamburg, a. d. Norderl. v. C. A. Klemm.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Kr. bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Hôtel du Prusse.

Mittwoch, den 14. Februar, 7½ Uhr Abends:

## Dr. Otto Neitzels

Klavierspielen mit mündl. Erläuterungen.

Programm: Beethoven: Sonate op. 110. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. Schumann: Kreisleriana; Carnaval.

## Konzertflügel: Julius Feurich.

Karten zu 4, 3, 2, 1 Kr. bei Paul Pabst, Neumarkt.

Bei Studierende bei F. Jost.

227. Versteigerung im städtischen Leihhause.

Versteigerung bis auf weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Spezialgeschäft für Email-Schilder aller Art.

Lieferung schnell und geschickt. Hausnummern und Schilder mit gebrauchlichen Aufschriften stets vorrätig.

Louis Weiser Nachf., Katharinenstraße 22.

## Konkursausverkauf.

## Brühl 4.

Die zur Konkursmasse des Cottlers A. Schulze gehörigen Waren sollen nicht anderen Waren vom Montag, den 22. 2. ab zu außerordentlich billigen Preisen verlost werden. Verkauft werden:

Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Brillen, Pincenez, Lorgnetten,

Phonographen und Walzen,

Elektrische Taschenlampen, Inductionsapparate etc. etc.

## Brühl 4.

## Masken,

Doden, Touren, Kopfsbedeckungen, Confetti, Schneebälle, Perrücken, Altrapen, Scherz- und Zug-Artikel

Grimmatische Adalbert Hawsky, Grimmatische Str. 28.

Wer gut und billig kaufen will,

Jac. Apfelbaum, Brühl 21.

siehe sich die eleganten, kostbaren Güter an und überzeugen sich, daß die Preise wirklich tausend billig sind.

Gardinen

Wer lange der Vorrat reicht.

Auctionen

Pohle, Brühl 14.

H. Müller, Nachf., Kauf Möbel 16.

Tapeten

werden nur noch eine Zeit

bis für ein

Bierzel des leidigen Verlies verlost

Vetorstraße 44, Brühl.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutlichen Rüstung des Universitäts-

zu Brug appellierte, in der Brüder-

deut, Brauerei, Altrapen und Blumen-

leben etc. an Preisen: 9—2 und 4—8.

Samstag 9—3. Winkelschmiede, 18. L.

Geschlechtsleiden

Johann. u. Herm. H. Herrenschmiede.

Stern, Johann. u. Herm. Herrenschmiede.

Schumann, Auskloster Stühle, 5. Brühl.

Schuh, u. Schuh, u. Schuh, 11. u. 12. L.

Kerzlich gepr. Maske

W. Hertlein's Caster-Möbelfabrik.  
19 Gottscheiderstr. 19.

**Gontorpulte, Esstel,  
Copertische, Waschtische  
sowie döllig Gottscheider. 19.**

50 Sorten geradloste  
**Zimmer-Closets u. Bidets**  
W. Hertlein's Ausstellung  
19 Gottscheiderstr. 19.

**Blumentische**  
Blumentreppen  
Blumen-Etagères  
Blumenkästen  
Palmenständer  
Notenständer  
Schaukelstühle  
Triumphstühle  
Clarissessel  
Hausschublänke  
Veranda-Möbel  
Große Auswahl  
Wilh. Hertlein,  
19 Gottscheider. 19.

**Tiermarkt.**

Echte einen  
**kräftigen Pony zu kaufen.**

Selbst ein ruhiges, starker Tier,  
auf grünen u. gehobenem sind für  
Kinder passen. Offerten ab. Z. 3113  
an die Expedition dieses Blattes.

Gr. AUSW. präm. Saar-arienmöbel, Dreh.,  
A. Körner, Georgie, Gera,  
S. 17. A. jordet alle Sorten pr. Verpflicht.  
H. Goldföhre empf. Max Kraft, Befest. 18.

**Teilhaber-Gesuche  
und -Angebote.**

**Für Capitalisten!**

Der Aufzehrung eines Geschäftsganges-  
handels mit Reklame-Geräten (Rohren-  
artikel) wird Kaufmann mit 5000 bis  
10.000 Mark genutzt. Kein Risiko. Großer  
Gewinn. Offerten ab. S. 10. R. 100  
Zentj. Grenzstraße 15. III.

**Geld- und Hypotheken-  
Verkehr.**

**Robert Dünkel,**  
Vorsteher,  
Geschäftsstelle für  
Grundstückswartung.  
Ab- und Verkauf von Grundstücken u.  
Hypotheken-Bermittlung.  
Ferns. 2187. 14.

**Capitalisten**  
heftet sich zur sozialen Unterbringung u.  
Sozialen Arbeit gegen höhere Kapitalisten befreit  
empfohlen. Robert Dünkel, Vorsteher,  
Ferns. 2187. Antelfstraße 14.

**Offene Stellen.**

Männliche.

Für unser Landesproduktions- und Kolonialwaren-  
Grossgeschäft suchen wir zum Antritt per 1. April 1906  
einen in Sachsen bei der Kundschaft gut eingeführten

**Reisenden**

bei hohem Gehalt.  
Nur mit der Branche vertraute und bestens  
empfohlene Bewerber, die bereits erfolgreich gereist  
haben, finden Berücksichtigung.

**Wachs & Flössner, Aktiengesellschaft.  
Dresden-N.**

**Weibliche**  
**Reisedamen**

J. J. Kellner für Restaurant, Reichsstrasse 400—500. A. Gant.  
J. Kirsch, Stellenvorw. St. Jülichstrasse 4, II.

**Ein Schlosserlehrling**  
Wich. anson. S. H. Fischer, Unterkirche 10.

2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.

Seit 1. März 1906. Mädchen f. Küche  
und Haushalt. Reichenstraße 8, Hauptstr.

**Perfekte sehr saubere Köchin**  
zum sofortigen Antritt bei hohem Gehalt. Zu melden mit Bezugnahmen von  
dem 10 Uhr an König-Johann-Str. 29, I. Etage.

I. Kapital u. 40.000 A auf rentab.  
Gesellschaft im Hause Leipzig aus Privat-  
handel per 1/4. geführt. Off. unter J. 222 an  
die Expedition dieses Blattes.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

**M. 200000  
Privatkapital**

zu angemessenen Zinsen, in  
nicht zu kleinen Posten, auf  
fertige Leipziger Wohnhäuser  
sofort gegen 1. Hypothek aus-  
zuleihen. Besitzerofferten an  
den „Invalidendank“, Leipzig,  
sob. T. H. 723.

180.000—200.000 Mk.  
wollen wir innerhalb 3 Monaten im Rahmen  
derzeit geöffnet. 1. Dep. an den u.  
besprochenen Leipziger Wohnhäusern unter Regt.  
10 Jahre fest, gegen 4 statt 3%. Abz. 2. Abz.  
ausziehen. Gewünsche A. D. 200.000 beliebter  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

60—90.000 Mk.

will ich gegen 1. Kapital auf Leipziger  
Gesellschaft zu 4%, event. per sofort auf-  
leihen und bitte Offerten von  
Leipziger Wohnhäusern unter Regt.

10 Jahre fest, gegen 4 statt 3%. Abz.  
ausziehen. Gewünsche A. D. 200.000 beliebter  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

20.000—30.000 A. event. 40.000 A.  
zu sol. über 1/4. gegen vorzügl. 1. Dep.  
u. 4% Zinsen ausziehen.

Offerten ab. J. S. 40 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

**Kaufgesuche.**

Reichs-Bors. u. Sommert. Börsestrasse.  
Off. F.T. 70, Invaldendank „hier.“

Die Alt-Leipzig hante Grundstück  
mit Wohnung 6-1000 qm bei voll Aus-  
zubring. Direkt Off. u. Sommert. Börsestr.  
sob. zu V.W. 3507 Robert Wölfe, hier.

**Vereinigte Gesellschaften**  
für Teilhaber-Gesuche und -Angebote.

**Für Capitalisten!**  
Der Aufzehrung eines Geschäftsganges-  
handels mit Reklame-Geräten (Rohren-  
artikel) wird Kaufmann mit 5000 bis  
10.000 Mark genutzt. Kein Risiko. Großer  
Gewinn. Offerten ab. S. 10. R. 100  
Zentj. Grenzstraße 15. III.

**Geld- und Hypotheken-  
Verkehr.**

**Robert Dünkel,**  
Vorsteher,  
Geschäftsstelle für  
Grundstückswartung.  
Ab- und Verkauf von Grundstücken u.  
Hypotheken-Bermittlung.  
Ferns. 2187. 14.

**Capitalisten**  
heftet sich zur sozialen Unterbringung u.  
Sozialen Arbeit gegen höhere Kapitalisten befreit  
empfohlen. Robert Dünkel, Vorsteher,  
Ferns. 2187. Antelfstraße 14.

**Offene Stellen.**

Männliche.

Für unser Landesproduktions- und Kolonialwaren-  
Grossgeschäft suchen wir zum Antritt per 1. April 1906  
einen in Sachsen bei der Kundschaft gut eingeführten

**Reisenden**

bei hohem Gehalt.  
Nur mit der Branche vertraute und bestens  
empfohlene Bewerber, die bereits erfolgreich gereist  
haben, finden Berücksichtigung.

**Wachs & Flössner, Aktiengesellschaft.  
Dresden-N.**

**Weibliche**  
**Reisedamen**

J. J. Kellner für Restaurant, Reichsstrasse 400—500. A. Gant.  
J. Kirsch, Stellenvorw. St. Jülichstrasse 4, II.

**Ein Schlosserlehrling**  
Wich. anson. S. H. Fischer, Unterkirche 10.

2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.  
2. leb. serv. Dienst p. fol. u. L. B.

Seit 1. März 1906. Mädchen f. Küche  
und Haushalt. Reichenstraße 8, Hauptstr.

**Perfekte sehr saubere Köchin**  
zum sofortigen Antritt bei hohem Gehalt. Zu melden mit Bezugnahmen von  
dem 10 Uhr an König-Johann-Str. 29, I. Etage.

**Lebereis, zuverläss. Nähden**  
für Küche und Haushalt in beiden Geschäftsräumen  
gekocht. Mit Koch zu melden  
Hardenbergstraße 36, L.

Zum 1. März wird ein kost. oder leichter auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich. 2. Dep. u. 5%  
St. zu erbringen. Off. Hause u. Z. 40  
eheben an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

10.000 bis 20.000 und 25.000 bis  
40.000 A. Lang. in Gold oder Silber auf  
m. Zeit. Wechs. gen. lich.

